

# Türen, Tore, Treppen



**Archijeunes**

Baukulturvermittlung für Kinder und Jugendliche  
Sensibilisation des jeunes à l'environnement construit  
Mediazione della cultura del costruito per le nuove generazioni

## Inhaltsverzeichnis

---

Beschreibung	3
Lernziele	3
Eignung	3
Voraussetzungen	3
Unterrichtsverlauf	4
Arbeitsblätter	6
Merkblatt	9
Inputmaterial	10
Feedbackbogen	11
Kontakt / Impressum	13

Die Einheit stammt aus der Zusammenarbeit  
mit der PH SG

Autoren: David Häberli, Anouk Urben

## Einführung

---

Womit sich Architekten intensiv und lange auseinandersetzen, nimmt der Passant oft als selbstverständlich zur Kenntnis. Beim bewussten Hinschauen zeigt sich jedoch die architektonische Vielfalt und die Ideen dahinter. Alleine in einer Ortschaft gibt es unzählige verschiedene Fenster, Türen, Tore, Fassaden und alle haben unterschiedliche Formen und Funktionen. Die intensive Auseinandersetzung mit einem bestimmten Element schult den architektonischen Blick auf die eigene Umgebung.

## Lernziele

---

Die SchülerInnen können gestalterische und technische Zusammenhänge an Objekten wahrnehmen und reflektieren.

Sie können eine Recherche zu symbolischen und funktionellen Aspekten von Bauwerken durchführen und deren Ergebnisse präsentieren.

Sie können die Funktion und das Design ihrer fotografierten Objekte zielgerichtet untersuchen und präsentieren.

## Eignung

---

### Zyklus

3. Zyklus (Alter 12 - 15 Jahre)

Gymnasium

### Themenbereich

Architektur

Bauwerk und Struktur

Haus und Wohnung

### Fachbereich

Bildnerisches Gestalten,

Textiles und Technisches Gestalten

Sprachen

### Dauer

Lektionsreihen

### Betreuungsempfehlung

mit Experten

### Verfügbare Sprachen

DE

## Voraussetzungen

---

Material:

- Kamera (Handy oder Fotokamera)
- Ortsplan
- Plan des Schulareals
- Notizmaterial
- evtl. Stativ
- Merkblatt - Grundlagen des Fotografierens
- Farbdrucker
- evtl. Modellbaumaterial,
- Transparentpapier

Zeit:

Vorübung: 3 Lektionen

Erarbeitung: 6 Lektionen

Zusätzliche Lektionen für weiterführende Ideen

Die SchülerInnen durchqueren mit Kamera und Ortsplan ausgerüstet ihre Umgebung und fokussieren sich auf ein bestimmtes Bauelement. Dieses halten sie fotografisch und geografisch fest und kehren mit einer vielfältigen Sammlung an Fotografien zurück ins Klassenzimmer, wo die Elemente untersucht, sortiert und dokumentiert werden.

### Vorgehen

---

#### Input

Um die Bauelemente sinnvoll miteinander zu vergleichen, soll die Fotoserie des ausgewählten Aspekts einen dokumentarischen Charakter aufweisen. Als Beispiel können die Fotografien von dem Künstlerpaar Bernd & Hilla Becher gezeigt werden. Die Kamera soll daher frontal auf das Motiv gerichtet werden und der Ausschnitt des Bildes bewusst gewählt werden.

Um die Handhabung der dokumentarischen Fotografie vorgängig zu üben, werden die SchülerInnen zu zweit einen von der Lehrperson ausgewählten Aspekt (z.B. Bank, Abfalleimer, Stühle) auf dem Schulareal erfassen. Dazu lesen sie das Merkblatt - Grundlagen des Fotografierens genau durch und erstellen eine erste Serie mit ihrer Handykamera oder einer Fotokamera. Die abfotografierten Objekte werden auf dem Plan des Schulareals festgehalten.

Zurück im Zimmer werden die Fotografien am Computer ausgewertet und auf ihre Qualität geprüft. Die Objekte werden miteinander verglichen und als kleine Serie dokumentiert. Die Beobachtungen und Erfahrungen werden schriftlich festgehalten und in Gruppen ausgetauscht. (Arbeitsblatt 1)

#### Erarbeitung

Nach dieser Vorübung wählen die SchülerInnen einen der folgenden Bauelemente zur intensiven Auseinandersetzung:

- Türen
- Fenster
- Treppen
- Tore
- Balkon
- Lauben/Wintergärten
- Zäune

Eine Start- und eine Schlusszeit wird für die Aufgabe festgelegt. In diesem Zeitraum suchen die SchülerInnen in 2er Gruppen in ihrem Ort möglichst viele verschiedene Elemente, die ihrem Thema entsprechen. Jede Fotografie muss im Ortsplan vermerkt werden für die anschliessende Dokumentation.

Zurück im Klassenzimmer werden die Fotografien aussortiert und geordnet. Die Fotoserie kann unter folgenden Aspekten untersucht und gruppiert werden:

- Alter/ Epoche
- Form
- Funktion
- Lage im Ort
- Lage im Kontext mit der Fassade

Die Beobachtungen und Gruppierungen sollen begründet und schriftlich festgehalten werden und zum Schluss der Klasse präsentiert werden. (Arbeitsblatt 2)

### Plakatgestaltung

Gestaltung eines Plakats aus allen Fotografien des selben Motivs. Es soll auf eine spannende Komposition geachtet werden. (Bsp.: the doors of Dublin)

### Collage der eigenen Fassade

Anhand der abfotografierten Elemente der ganzen Klasse kreieren die SchülerInnen persönliche Häuserfronten. Durch die Zusammensetzung einer Tür, Fenster, Tore, Treppen und Balkone lassen sich unterschiedliche Fassaden gestalten. Wichtig dabei ist die passende Wahl der Elemente. Durch Kopieren lassen sich die Elemente vermehren und die Grössenverhältnisse variieren.

### Tür zu Fenster

Zu jedem Fenster suchen die SchülerInnen die passende Tür im Ort. Einerseits kann man sich an den Türfotografien der MitschülerInnen bedienen, andererseits kann man sich im Ort umsehen und gezielt eine passende Tür auf das fotografierte Fenster suchen. Zurück im Klassenzimmer wird das Gegenstück ausgedruckt und zusammen mit der Fensterfotografie aufgeklebt. Eine schriftliche Begründung für die Wahl der Tür ist beizulegen.

### Fachgespräch

Die Lehrperson lädt eine Fachperson ein, die sich mit den Gebäuden im Ort auskennt. Diese kann Aufschluss geben über die historische Einteilung der Elemente und die Veränderung der Funktion im Laufe der Zeit.

### Von der Skizze zum Modell

Aus einer selbstgewählten Fotografie wird mit Hilfe von Transparentpapier eine Skizze angefertigt. Dabei wird das Objekt auf das Wesentliche reduziert. Anhand dieser Skizze wird aus Karton ein Modell gebaut. Für die Vereinfachung der Dreidimensionalität kann vorab ein Relief erstellt werden. (Arbeitsblatt 3)

# Arbeitsblatt 1

Türen, Tore, Treppen

Name: \_\_\_\_\_

## Arbeitsauftrag: Fotorundgang auf dem Schulareal

Uhrzeit Beginn des Fotorundgangs: \_\_\_\_\_

Uhrzeit Rückkehr im Schulzimmer: \_\_\_\_\_

**Sozialform** Partnerarbeit

**Zeit** 3 Lektionen

**Material** Kamera (Mobiltelefon oder Fotokamera), Merkblatt – Grundlagen des Fotografierens, Notizmaterial, Plan des Schulareals, evtl. Stativ

**Auftrag** Lest zu Beginn das „Merkblatt – Grundlagen des Fotografierens“ genau durch. Sucht auf eurem Schulareal nach dem von der Lehrperson vorgegebenen Aspekt und fotografiert wie besprochen. Tragt den Standpunkt auf dem Plan ein. Hier könnt ihr mit der Kamera ausprobieren. Testet verschiedene Perspektiven, wechselt die Position, ändert die Ausrichtung auf das Motiv, versucht unterschiedliche Bildausschnitte aus und probiert euch immer wieder an die Grundlagen des Fotografierens zu halten.  
Zurück im Schulzimmer sortiert ihr eure Fotografien aus. Überlegt euch, welche Fotografien einen dokumentarischen Charakter haben, achtet euch darauf, dass das Motiv immer ähnlich gross auf der Fotografie abgebildet ist. Stellt eine Fotoserie zusammen und notiert eure Beobachtungen, und Erkenntnisse in Bezug aufs dokumentarischen Fotografieren und auf den inhaltlichen Aspekt. Diskutiert mit anderen Gruppen über eure Ergebnisse und Erkenntnisse.

**Ziel** Die Handhabung des dokumentarischen Fotografierens kennenlernen und beherrschen. Durch Ausprobieren die richtige Technik herausfinden. Die Fotos zu einer Serie zusammenstellen und inhaltlich miteinander vergleichen. Die Objekte auf einem Plan festhalten.

# Arbeitsblatt 2

Türen, Tore, Treppen

Name: \_\_\_\_\_

## Arbeitsauftrag: Fotorundgang im Ort

Uhrzeit Beginn des Fotorundgangs: \_\_\_\_\_

Uhrzeit Rückkehr im Schulzimmer: \_\_\_\_\_

**Sozialform** Partnerarbeit

**Zeit** 6 Lektionen (3 Lektionen: Fotorundgang, 3 Lektionen: Ausarbeitung)

**Material** Kamera (Mobiltelefon oder Fotokamera), Merkblatt – Grundlagen des Fotografierens, Notizmaterial, Ortsplan, evtl. Stativ

**Auftrag** Lest zu Beginn das „Merkblatt – Grundlagen des Fotografierens“ genau durch. Danach wählt ihr einen, euch beliebten Beobachtungsaspekt aus, auf den ihr in der Stadt den Fokus legt. Vom Startpunkt aus macht ihr euch auf die Suche nach Objekten und Motiven, in welchen ihr euren Beobachtungsaspekt wiederfinden könnt. Haltet eure Ausschnitte mit der Fotokamera fest und markiert den genauen Standort auf dem Ortsplan. Dokumentiert euer Vorgehen, euren zurückgelegten Weg und Notizen zum Motiv.  
In der darauffolgenden Lektion sortiert ihr eure Motive aus und erstellt verschiedene Fotoserien zu folgenden Themen: - Alter, Form, Funktion, Lage im Ort –  
Untersucht eure Elemente, vergleicht sie und dokumentiert schriftlich eure Beobachtungen.  
Schlussendlich präsentiert ihr eure Ergebnisse der ganzen Klasse.

**Ziel** Eine Fotoserie zu einem spezifischen Bauelement erstellen. Diese Elemente untersuchen, gruppieren, ordnen und inhaltliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede feststellen. Die Erkenntnisse festhalten und der Klasse präsentieren und diskutieren.

## Arbeitsblatt 3

Türe, Tore, Treppen

### Von der Skizze zum Modell

**Sozialform** Einzel-/Partnerarbeit

**Zeit** 6 Lektionen

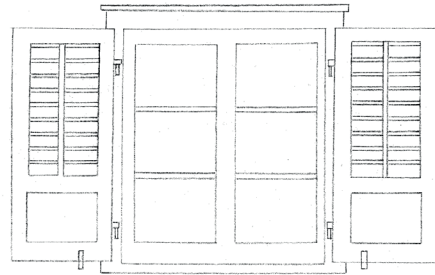
**Material** selbstgemachte Bilder, Transparentpapier, Papier, Karton, Cutter, Leim, evtl. zusätzliches Material wie Farbe

**Auftrag** Wähle aus deinen selbstgemachten Bildern deinen Favoriten aus. Skizziere das Objekt auf deinem Foto mit der Hilfe von Transparentpapier. Achte dabei darauf, dass du nur das Wesentliche deines Objekts skizzierst. Erstelle anhand dieser Skizze ein Modell aus Karton. Falls es dir bei der Realisierung des Modells hilft, kannst du auch zuerst ein Relief erstellen. Bei einem Relief werden die einzelnen Schichten eines Objekts sichtbar. Wie ein Relief aussehen kann, siehst du in den beiliegenden Unterlagen. Das Modell präsentierst du am Ende der ganzen Klasse.

**Ziel** Ein ausgewähltes Bauelement als Kartonmodell darstellen.  
Intensive Auseinandersetzung mit dem Aufbau und Konstruktion eines Bauelements.



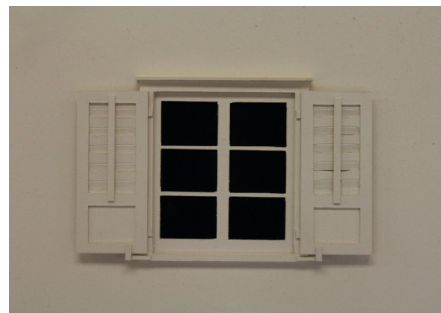
Fotografie



Skizze



Relief



Kartonmodell



# Merkblatt - Grundlagen des Fotografierens

Damit du gelungene Fotos schiessen kannst, solltest du einige Punkte beachten. Lies dieses Merkblatt vor dem Fotografieren gut durch, denn es wäre schade, wenn du beim Auswerten deiner Bilder einfache Fehler entdeckst, die du leicht hättest verhindern können.

- Wenn du ein passendes Motiv gefunden hast, **positioniere dich bewusst** davor. Überlege dir gut, was du genau festhalten möchtest und was du lieber nicht auf dem Bild haben willst. Stehe dementsprechend hin.
- **Wähle den Ausschnitt deines Bildes bewusst.** Dabei sollte das Motiv klar im Ausschnitt erkennbar sein. Im Bildausschnitt sollten keine irrelevanten oder sogar störenden Objekte vorkommen. Bewege dich dazu näher an das Motiv oder hole es dir durch das Zoomen näher heran.
- Fotografiere, wenn immer möglich, **nicht gegen das Licht**. Es können zwar spannende Effekte entstehen, jedoch lenken diese vom eigentlichen Motiv ab und die Aufnahme ist meist zu hell.
- **Achte auf die Perspektive!** Die Normalperspektive erreichst du, wenn du auf Augenhöhe fotografierst. Fotos von oben auf ein Motiv herab sind aus der Vogelperspektive gemacht worden und solche, die das Motiv von unten zeigen, bezeichnet man Fotos aus der Froschperspektive.
- Fotografiere **Gebäude aus der Normalperspektive** und richte die **Kamera frontal zum Motiv** aus. Achte darauf, **dass horizontale Linien auch horizontal auf dem Bild erscheinen** und **vertikale Linien so gut wie möglich auch vertikal bleiben**.
- **Halte deine Kamera möglichst ruhig und mit beiden Händen.** Stütze sie allenfalls auf einen festen Untergrund ab oder verwende ein Stativ, damit das Bild scharf wird und viele Details erkennbar sind.
- Achte darauf, dass **dein gewähltes Motiv auf deiner Fotoaufnahme scharf** ist. Bei der Fotokamera kannst du dies mit dem Fokussfeld (kleines Kästchen auf dem Bildschirm) erreichen. Schwenke es dazu auf dein Motiv, drücke den Auslöser halb durch, um das Motiv scharf zu stellen und wähle anschliessend deinen Ausschnitt. Um das Foto zu machen, drückst du nun den Auslöser ganz durch. Bei deinem Smartphone tippst du einfach auf das Motiv und dein Smartphone stellt auf diesen Punkt scharf.



unübliche Fensterformen



Fenster mit Rollläden



Fenster mit Holzläden



Holzläden einseitig oder beidseitig



unterschiedlicher Zustand der Holzläden



Fenstergitter



Dachfenster



Fenster als Fassadengestaltung

Alle Bilder: David Häberli)

## Feedbackbogen

Auswertungsbogen für Lehrer/innen

Evaluierte Unterrichtseinheit: **Türen, Tore, Treppen**

Name\*

Emailadresse

PLZ/Ort

Telefonnummer

\* Sie können den Bogen auch anonym zurückschicken. Ihre Daten werden von uns in jedem Fall vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergereicht.

Bitte bewerten Sie folgende Aussagen auf einer Skala von 1–10 (1 sehr unzufrieden, 10 sehr zufrieden)

Handhabung

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Nutzen der beigefügten Arbeitsblätter

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Nutzen im Unterricht

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Klarheit des Unterrichtsablaufs

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Nutzen der vorgeschlagenen Aufgaben

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Lernzielerreichung

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

In welchem Rahmen haben Sie die Unterrichtseinheit eingesetzt?

☐ Lektion

☐ Projektwoche

☐ Exkursion

☐ ...

In welchem Fach haben Sie die Unterrichtseinheit verwendet?

## Feedbackbogen

Haben Sie eine externe Unterstützung beigezogen?

☐ Ja

☐ Nein

☐ Baukulturvermittler/-in

☐ Experte/-in

Haben Sie schon andere Unterrichtseinheiten von Archijeunes eingesetzt?

☐ Ja

☐ Nein

Wie wurden Sie auf die Angebote von Archijeunes aufmerksam?

---

---

Würden Sie die Angebote von Archijeunes weiterempfehlen?

☐ Ja

☐ Nein

Haben Sie eigene Arbeitsblätter und/oder Bilder zu dieser Lektion entwickelt, die Sie Archijeunes zur Anreicherung allenfalls zur Verfügung stellen würden?

☐ Ja, bitte nehmen Sie mit mir Kontakt auf

☐ Nein

Email / Tel

Gibt es ein Themenfeld, das Sie auf archijeunes.ch gern sehen würden?

---

---

Haben Sie Anmerkungen oder Verbesserungsvorschläge?

---

---

---

Herzlichen Dank für Ihr Feedback. Bitte senden Sie den Bogen zurück an:

Archijeunes, Pfluggässlein 3, Postfach 907, 4001 Basel oder per E-Mail an [unterricht@archijeunes.ch](mailto:unterricht@archijeunes.ch)

### Danke, dass Sie sich für Baukultur interessieren.

Wir hoffen, diese Materialien und Arbeitshilfen waren für Sie hilfreich. Unterrichtseinheiten zu weiteren Themen finden Sie auf [archijeunes.ch](http://archijeunes.ch). Dort stellen sich auch Vermittelnde, Expert/innen und Institutionen vor, welche darauf spezialisiert sind, die vielfältigen Themen im Bereich Baukultur professionell zu vermitteln. Falls Sie auf der Vermittlungsplattform [archijeunes.ch](http://archijeunes.ch) nicht den Kontakt, die Stelle oder auch das Thema gefunden haben, die Ihnen nützlich sind, nehmen Sie bitte unter [unterricht@archijeunes.ch](mailto:unterricht@archijeunes.ch) mit uns Kontakt auf. Wir werden uns bemühen, Ihnen weiterzuhelfen.

---

### Über Archijeunes

Archijeunes wurde 2008 unter dem Namen Spacespot gegründet mit dem Ziel, die Baukulturvermittlung zu vernetzen und das Thema im Schweizerischen Bildungskurriculum zu verankern:

Wie kaum eine andere Gattung der Kunst lebt die Baukultur von der Teilhabe aller Beteiligten. Erst im Zusammenwirken unterschiedlichster Komponenten entsteht die gesellschaftliche Bedeutung des Bauens. Wer Baukultur aktiv mitgestalten möchte, benötigt Grundlagen für diesen gemeinsamen Dialog. Eine gemeinsame Sprache und geteilte Werte ermöglichen das konstruktive Gespräch. Obwohl die gebaute Umwelt für die Gesellschaft von grosser Relevanz ist, wird deren professionelle Vermittlung an den schweizerischen Schulen vermisst. Der gemeinnützige Verein Archijeunes verfolgt deshalb das Ziel, Baukulturvermittlung für Kinder und Jugendliche zu fördern. Sie sollen lernen, verantwortungsvoll und kompetent mit den Zeugen unserer Baukultur und unserem gestalteten Lebensraum um zu gehen.

### Trägerorganisationen



Der Bund Schweizer Architekten (BSA) vereinigt über 950 Mitglieder, davon knapp 800 ordentliche Mitglieder. Ordentliche Mitglieder sind «in der Regel selbständig tätige Architektinnen und Architekten, die beachtenswerte Leistungen auf dem Gebiet der Architektur, des Städtebaus und der Raumplanung erbracht haben». Sie sind berechtigt, die Berufsbezeichnung «Architektin BSA» respektive «Architekt BSA» zu führen.

### s i a

Der Schweizerische Ingenieur- und Architektenverein SIA ist der massgebende Berufsverband für qualifizierte Fachleute der Bereiche Bau, Technik und Umwelt. Mit seinen über sechzehntausend Mitgliedern aus dem Ingenieur- und Architekturbereich bildet der SIA ein hoch kompetentes, interdisziplinäres Netzwerk mit dem zentralen Anspruch, den Lebensraum Schweiz zukunftsfähig und qualitativ hochwertig zu gestalten.

---

### Ist Ihnen Baukulturvermittlung an Schulen ein Anliegen?

Dieses Angebot wurde nicht zuletzt dank Spenden und Gönnerbeiträgen von Privaten ermöglicht. Wenn Sie uns unterstützen möchten, senden wir Ihnen gern einen Einzahlungsschein: [office@archijeunes.ch](mailto:office@archijeunes.ch)  
Postkonto: 10-715740-1  
IBAN CH81 0900 0000 1071 5740 1

---

### Impressum

Herausgeber  
Archijeunes  
Pfluggässlein 5  
Postfach 207  
4001 Basel  
[office@archijeunes.ch](mailto:office@archijeunes.ch)

Redaktion: Anouk Urben  
Grafik: Bänziger-Hug, St.Gallen  
Copyright: Wo nichts anderes erwähnt liegt das Copyright für die Inhalte und Bilder beim Verein Archijeunes (ehemals Spacespot)